

Ressourcen und Perspektiven für berufliche Integration



„Migration mit Perspektiven“

Aysel Güllü Korkmaz

Fachperson für Migrationsthemen und Erwachsenenbildnerin

Ausgangslage

Viele Geflüchtete kommen mit unterschiedlichen Vorgeschichten, Bildungsniveau und Erlebnisse in die Schweiz. Deren Erfahrungen und Lebensrealitäten beinhalten verschiedene Ressourcen und Perspektiven mit unterschiedlichen Überlebensstrategien. Diese Ressourcen sind aber aufgrund vieler Erschwernisse auf dem ersten Blick oft nicht erkennbar. Das Asylverfahren und das weitere strukturelle Hürden bringen weitere Schwierigkeiten mit sich, so dass sie oft nicht alleine schaffen, ihren Weg selber einzuschlagen. Da ist es entscheidend, diese erbrachten Erfahrungen und Kenntnisse, aber auch ihren Erfahrungen im Migrationsprozess in den Integrationsprozess einzubeziehen. Um dies zu verwirklichen, ist es entscheidend, ein Vertrauensraum zu schaffen, in dem geflüchtete Menschen sich vertrauen, sich zu öffnen, vertrauen gewinnen und sich glauben, ein neues Leben aufzubauen.

Kursinhalt

Der Kurs «Ressourcen und Perspektiven für berufliche Integration» bietet diesen Raum der Teilnehmenden, um ihr selbstinitiierte zu fördern und sie in ihrer Person zu stärken.

Der Kurs hat das Ziel diese unsichtbaren Ressourcen von Geflüchtete ins Tageslicht zu rücken, sie zu aktivieren.

Kurzziele

- Die TeilnehmerInnen erkennen und benennen ihre eigene Ressourcen und Fertigkeiten
- Sie gewinnen an Selbstvertrauen
- Sie setzen sich mit eigener Bildungsbiographie zusammen
- Sie gewinnen neue Perspektiven für die soziale und berufliche Integration
- Sie erarbeiten konkrete Handlungsschritte zu beruflichen und sozialen Integration

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an geflüchtete Menschen, die eine gewisse Potential haben, sich zu entfalten und selber ihren Weg aufschlagen wollen (mind. A1 Niveau).

Der Kurs «Ressourcen und Perspektiven für berufliche Integration» sind vor allem dienlich, bevor Integrationsangebote in den Anspruch genommen werden.

Der Kurs findet in Gruppen statt und eine Gruppenanzahl von 6 bis 14 sind ideal für eine erfolgreiche Kursdurchführung.

Dauer:

Der Kurs dauert vier bis fünf –intensive Halbkurstagen innerhalb einer Woche, je vier Stunden. Die Teilnahme an den Kurs ist freiwillig. Kursteilnehmerinnen/Teilnehmer entscheiden selbst, ob sie diesen Kurs besuchen wollen oder nicht.

Methodische Vorgehensweise

- Der Kurs ist mit vieler spielerischen und gestalterischen Lerninhalten aufgebaut.
- Die Teilnehmerinnen sind im Kurs selbst aktiv und sind Teil des aktiven Prozess.
- Die Kursdurchführung ist flexibel und wird an die Bedürfnisse der Teilnehmende angepasst.

Das Vorgehen/ der Prozessverlauf

- Kontaktaufnahme mit der Kursleitung (Aysel Korkmaz) per Telefon oder per E-Mail unter
 - Klärung der ersten Fragen
 - Definition der Kurzziele (die Kursinhalte können je nach Bedarf der Teilnehmende variieren)
 - Festlegung von Kurszeiten
- Die Kursleiterin sendet eine Offerte nach dem telefonischen Inhalten an den Auftraggeber
- Im Falle einer Kursbuchung wird eine Vereinbarung zwischen dem Auftraggeber und der Kursanbieterin Aysel Korkmaz unterschrieben.
- Durchführung des Kurses
- Die Zahlung der Kurskosten erfolgt erst nach der Kursdurchführung.

Kursdurchführung

Durchführung: Aysel Güllü Korkmaz

Kompetenzen:

- Hochschulstudium als Sozialwissenschaftlerin und Erwachsenenbildnerin in der Schweiz
- Verschiedene Expertise im Migrationsbereich
- Eigene Migrationserfahrungen
- Referenzen von verschiedenen Organisationen*

Kosten

In Vereinbarung mit der Kursleiterin

Referenz